

# Psalm 122

Worte: Strophe 1 - 3: Cornelius Becker 1602; Neufassung Hamburg 1974;

Strophe 4: Straßburg 1545

Weise und Satz: Heinrich Schütz 1628,

1. { Ich freu - e mich, daß man mir sagt: Laßt uns zum Her - - ren ge - hen }  
und vol - ler Dank und un - ver - zagt in sei - nem Hau - - se ste - hen,)

denn Gott hat sei - - - ne Stadt ge - baut und sei - nem Vol - - -

ke an - ver - traut, daß man zu - sam - - - men - kom - me.

2. Volk Gottes, hör des Herrn Gebot  
und sprich dazu dein Amen:  
Du sollst in Freude und in Not  
lobpreisen seinen Namen.  
Wünscht Glück und Heil der Gottesstadt:  
des Herren Wort verheißen hat,  
daß Friede darin wohne.

3. Die Kirche Gottes ist die Stadt:  
Der Herr hat sie gegründet,  
daß er hier seine Stätte hat,  
wo sein Wort wird verkündet.  
„Erhalt uns, Herr, den Gnadenort,  
bewahre uns Dein göttlich Wort,  
gib Glauben uns, gib Frieden!“

4. Ehr sei Gott Vater und dem Sohn  
und auch dem Heiligen Geiste,  
wie es im Anfang war und nun,  
der uns sein Hilfe leiste,  
daß wir sein Wort behalten rein,  
im Glauben recht beständig sein  
bis an das Ende. Amen.

# Psalm 145

Worte: Strophe 1 - 4: Cornelius Becker 1602; Neufassung Hamburg 1974;

Strophe 5: Nach Burkart Waldis 1553

Weise und Satz: Heinrich Schütz 1661

1. { Ich will all-zeit er-he-ben Dich und Dei-nen Na-men eh-ren, }  
 { mein Gott und Kö-nig e-wig-lich, ich will Dein Lob ver-meh-ren, }

6 6 (4) 3

ich will von Dei-ner Ehr- und Pracht, von Dei-nen

b b #

Wun-dern, Dei-ner Macht, von Dei-ner Gü-te sin-gen.

b # b 6

2. Hier sollen alle Deine Werk  
 Dir danken und Dich loben,  
 die Deinen Deine Macht und Stärk  
 bekennen hier und droben:  
 Dein Reich, Gott, ist ein ewig Reich  
 und Deiner Herrschaft ist nichts gleich,  
 sie währet jetzt und ewig.

3. Herr, aller Augen warten Dein,  
 daß Du nach Deiner Weise  
 zur rechten Zeit gibst Groß und Klein  
 aus Güte Deine Speise;  
 Du tust auf Deine gute Hand  
 und sättigst alles in dem Land  
 nach Deinem Wohlgefallen.

4. Der Herr ist allen denen nah,  
 die rufend vor ihn treten,  
 er ist bei allen denen da,  
 die ihn mit Ernst anbeten:  
 Mein Herz und Mund sei stets bereit,  
 Dich, Herr, zu loben allezeit  
 und Deinen heiligen Namen.

5. Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist  
 wir allzeit wollen preisen,  
 sein Wohltat rühmen allermeist,  
 die er uns will erweisen:  
 auf Erden er genug beschert  
 und ewigs Leben er gewährt  
 in seinem Reiche! Amen.

Einzelausgabe aus: Heinrich Schütz, *Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, herausgegeben im Auftrag der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft, Band 6: Der Psalter in vierstimmigen Liedsätzen nach Cornelius Beckers Dichtungen für vier Stimmen und Basso continuo (BA 984), herausgegeben von Walter Blankenburg, Kassel 1957.  
 Einzelausgabe mit revidiertem Text 1974.